

Sportentwicklungsplanung der Stadt Soltau

Leitziele Sport und konkrete Maßnahmen

Stand: 22. November 2018

1. Sport als ein gemeinschaftliches Gut

Ifd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

1.1	Öffnung der Sport- und Bewegungsangebote im Verein für einen "Sport für alle"
-----	---

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig 2018-2020	mittelfristig 2020-2025	langfristig 2025-2035	gering ohne Verstärkungsmittel	mittel Verstärkungsmittel in der mittelfristigen Finanzplanung	hoch erhebliche Investitionen
1.1.1.	Informationsvermittlung	Es wird eine Vernetzung der bereits vorhandenen digitalen Informationsplattformen mit sportbezogenen Inhalten (Sportangebote, Sportstätten, Sporträume, Sportevents, Informationen der Stadtverwaltung und Sportorganisationen) unter einem Sportportal vorgenommen und die Vorzüge der sozialen Netzwerke für Sportinformationen werden genutzt.	Erarbeiten eines Sportraumkatasters; Erfassen aller Sport- und Bewegungsangebote aller Anbieter in Soltau; Erfassen aller vorhandenen digitalen Informationsquellen bzgl. Sport in Soltau; Einrichten eines Sportportals	Stadtverwaltung, alle Sportanbieter		x			x	

Ifd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

1.2.	Förderung von attraktiven unterschwellig wahrzunehmenden Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum
------	--

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
1.2.1.	bedarfsgerechte Ausstattung des öffentlichen Raums	Die von den Bürgern genannten Ideen für Sport und Bewegungsräume im öffentlichen Raum werden in der weiteren gesamtstädtischen Planungen berücksichtigt.	Die im Gutachten genannten Wünsche der Bürger (Kneippbecken, Boule-Anlage, beschilderte Laufstrecken, Skate-Anlage) werden verwaltungsintern geprüft und dann ggf. im Rahmen von Beteiligungsverfahren mit Bürgern verhandelt. Die Ausstattung sportlich intensiv genutzter öffentlicher Räume mit sanitären Anlagen wird geprüft, um die Nutzbarkeit dieser Freiräume insbesondere für ältere Menschen zu erhöhen.	verschiedenen Fachbereiche der Stadtverwaltung		x		x		
1.2.2.	Förderung des Vereins- und vereinsungebundenen Sports	Zukünftige Sport- bzw. Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum werden bedarfsgerecht geplant.	Die Infrastrukturbedarfe der Vereine, die sich auf den öffentlichen Raum beziehen, werden in die gesamtstädtische Entwicklungsplanung einbezogen. Trendsportangebote im Roll- und Radsport werden im öffentlichen Raum (BMX, Freeriatrics, Skaten) erweitert.	Vereine, verschiedene Fachbereiche der Stadtverwaltung		x		x		

Ifd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

1.3.	Das Sportangebot hinsichtlich der sich wandelnden gesellschaftlichen Werte und der veränderten Lebensbedingungen anpassen.
------	--

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
1.3.1.	Weiterentwicklung der Angebotsvielfalt bei Vereinen	Es wird geprüft, in wieweit die in der Untersuchung genannten Wünsche der Bevölkerung nach Sportangeboten bedarfsgerecht in den Sportvereinen oder durch andere erfüllt werden können	Einrichten eines temporären Arbeitskreises mit Stadtverwaltung und Sportvereine; Erweiterung von Vereinsangeboten auf der Basis der Wünsche der Bevölkerung (bspw. Bouldern/Klettern), ggf. in Kooperation untereinander	Vereine, Stadtverwaltung	x			x		
1.3.3.	Verbesserung der Kommunikation	Einrichtung eines permanenten Arbeitskreises zwischen Vereinen und Schulen und der Stadtverwaltung zur besseren Kooperation untereinander	Zusammenstellen einer Arbeitsgruppe aus Vereinen, Schulen und der Stadtverwaltung die einmal in Jahr die bestehenden Probleme bespricht, Lösungen erarbeitet und die Weiterentwicklung des Sports in Soltau begleitet.	Vereine, Stadtverwaltung, Schulen	x			x		
1.3.3.	Organisation der Stadtverwaltung	Zentralisierung der Zuständigkeiten	Einrichtung einer Personalstelle mit der Zuständigkeit für den Sport, insbesondere auch für die Sportentwicklung und -planung mit eigenem Budget	Politik	x				x	

2. Sport als wichtiger Faktor im sozialen Zusammenleben der Stadtgesellschaft

lfd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

2.1. Förderung einer bedarfsgerechten, innovativen und nachhaltigen Sportstätteninfrastruktur

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand				
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch		
2.1.1.	Absicherung und Weiterentwicklung der Sportstätten und Bewegungsräume im Zusammenhang gesamtstädtischer Schulentwicklungsplanung	Die Stadt Soltau stellt ein Konzept zur Neugestaltung der Sportplätze im Bereich der weiterführenden Schulen auf.	1. Es wird empfohlen, zunächst aus Sicht der Schul-, Stadt-, Sozialentwicklungspalnung politisch zu entscheiden, ob und wenn ja inwieweit die Sportinfrastruktur zur Stärkung des Bildungsstandortes am Schulzentrum konzentriert und in Folge daraus weiter ausgebaut wird. Die Sportvereine und Schulen sind hinsichtlich ihrer Entwicklungsperspektiven in diese Überlegungen einzubeziehen.	Stadtverwaltung, Sportvereine, Schulen	x						x	
2.1.2.			2. Bei der Entscheidung für eine Zentralisierung der Sportinfrastruktur am Schulzentrum ist dann zu prüfen, wie dort die Nutzungskapazitäten für den Fußballsport bereit gestellt werden können, die bisher im Sportparks Ost vorhanden sind, dann dort aber entfallen würden.	Stadtverwaltung, Sportvereine	x							x
2.1.3.			3. Unabhängig von der Entscheidung eins und zwei ist der Rasenplatz im Hindenburgstadion völlig neu als Naturrasenplatz aufzubauen und zukünftig in hoher Qualität zu erhalten..	Stadtverwaltung, Sportvereine, Schulen	x							x
2.1.4.			4. Mindesten ein Platz des SV Stadions wird in einen reinen Fußball-Kunstrasenplatz umgewandelt.	Stadtverwaltung, Sportvereine	x							x
2.1.5.			5. Der derzeit mangelbehaftete (k.w.) Belag des Kunststoffspielfeldes wird durch einen, multifunktional nutzbaren (auch für Basketball, Schulsport u.a.) Belag (Kunststoffhockeybelag) ersetzt. Die flächenmäßige Erweiterung dieses Spielfeldes bis zu einer Größe eines Hockey- Kleinfeldes wird geprüft.	Stadtverwaltung	x						x	
2.1.6.			Bei zukünftigen sportbezogenen Infrastrukturmaßnahmen (Sportstätten, Sporträume im öffentlichen Raum) werden im Rahmen kooperativer Beteiligungsverfahren die Bedürfnisse der Bevölkerung (Schulen, Sportvereine, Nicht-organisierte) eingeholt.	Einrichten von Planungsrunden bei konkreten Projektmaßnahmen(im Sinne informeller Vor-Vorplanung) mit Vertretern der Schulen Sportvereine, Bevölkerungsgruppen und unter intersektoraler Beteiligung verschiedener Ämter.	Stadtverwaltung, Sportvereine, Schulen, weitere Bürgerinitiativen	x				x		
2.1.7.			Die Sanierungstatbestände der städtischen Sportstätten, die im Rahmen des Gutachtens von den Nutzern als erheblich mangelbehaftet (Beeinträchtigung des Sportbetriebes und Gesundheitsgefährdung, Q3/Q4) identifiziert worden sind, sind zu beheben. Bei allen Sanierungsmaßnahmen sind die Bedarfe des Schul- und Vereinssports zu berücksichtigen.	Aufstellen eines Masterplans "Sanierung der Sportanlagen", Bereitstellen von finanziellen Mitteln im Haushalt der Stadt, jährliche Evaluation und Bericht an den Sozial-, Schul-, Finanz- und Bauausschuss (siehe Anlage).	Stadtverwaltung	x						x
2.1.8.			Optimierung des Belegungsverfahrens	Die Stadt Soltau führt mit dem Landkreis Gespräche mit dem Ziel, die Belegung der Sportanlagen des Landkreises zu übernehmen	Stadtverwaltung, Landkreis	x				x		

lfd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

2.2. Weiterentwicklung der Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung und den Tourismus im öffentlichen Raum

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
2.2.1.	Lebens- und Aufenthaltsqualität	Weiterentwicklung von Freizeitmöglichkeiten im öffentlichen Raum	Es wird in einer Entwicklungsstudie geprüft, ob und auf welche Art und Weise der Neubau eines Freibades machbar ist	Stadtverwaltung		x				x
2.2.2.	Radmobilität	Der Anteil der rad- und rollsportlich am Verkehr teilnehmenden Bevölkerung wird gesteigert.	Die Bau- und Planungsämter der Stadt Soltau wird bei Fragen der Steigerung der rad- und rollsportlichen Mobilität der Bevölkerung durch den Fachdienst Bildung und Sport sowie den Arbeitsbereich Jugend unterstützt. Die Bau- und Planungsämter werden die Qualität der vorhandenen Radwege überprüfen und in Abstimmung mit den Belangen des Sports das Radwegenetz innerhalb einer gesamtstädtischen Radwegeplanung bedarfsgerecht und qualitativ ausbauen (insbesondere Ausschilderung). Fahrrad-Stationen werden zur Ausleihe von öffentlichen zugänglichen Fahrrädern errichtet.	Stadtverwaltung, Bürgerinitiativen zum Thema Rad, Sportvereine, Tourismuseinrichtung	x					x

lfd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

2.3. Sport und Stadtentwicklung

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
2.3.1.	Weiterentwicklung von Freizeitmöglichkeiten im öffentlichen Raum	Die Sportentwicklung wird als Element einer kontinuierlichen, gesamtstädtischen Stadtentwicklung integriert und bei der Aufstellung von Handlungskonzepten einbezogen	Die Belange des Sportes werden im Rahmen eines formalen Abstimmungsprozesses bei allen gesamtstädtischen Planungsprozessen und konkreten Investitionsvorhaben (Wohnungsbau, Verkehrsräume, Freiräume, Schulentwicklung) einbezogen.	Stadtverwaltung	x			x		

3. Sport und Gesundheitsförderung

lfd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

3.1. Förderung der Teilnahme am Sport und der Freude an Bewegung

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
3.1.1.	bewegungsfördernde Schulhofgestaltung	Die Qualität der Schulhöfe wird verbessert und die Schulhöfe werden nach Möglichkeit außerhalb der Schulzeiten für Kinder und Jugendliche im Wohnquartier geöffnet	In einem Beteiligungsverfahren mit Vertretern der Schulen, Vereine, des Grünflächenamtes, dem Fachdienst Bildung und Sport und dem Arbeitsbereich Jugend wird ein Konzept aufgestellt, das aufzeigt, unter welchen Bedingungen Schulhöfe als pädagogische Bewegungsräume insbesondere in Grundschulen zu gestalten sind, wie deren Qualität verbessert wird und geöffnet werden können. Die in der vor Ort Begehung durch die Gutachter dokumentierten Mängel der schulischen Außensportanlagen und Pausenhöfe werden behoben.	Stadtverwaltung, Schulen, Sportvereine, Anwohner	x					x
3.1.2.		Weiterentwicklung der Innenstadtgestaltung	Wasserspiele in der Innenstadt errichten	Stadtverwaltung			x			x
3.1.2.	bewegungsfördernde Infrastruktur	Zukünftige Sport- bzw. Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum für die Bevölkerung werden bedarfsgerecht geplant.	Boulevardanlage in einem kommunikativen, attraktiven Umfeld errichten	Stadtverwaltung, Sportvereine, Seniorenbeirat und weitere Akteure		x			x	

4. Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen im Sport

lfd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

4.1	Förderung des Ehrenamts durch Verbesserung der Anreize und Anerkennungskultur für eine zukunftssichere Organisation attraktiver Sportangebote von Bürgern für Bürger.									
-----	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e) (Fachdienst)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
4.1.1	Rahmenbedingungen	Einführung neuer Ansätze zur Gewinnung und Bindung von Vorstandsmitgliedern, Übungsleiter/innen und Helfern im Sport	Ausrichtung einer Zukunftswerkstatt "Ehrenamt im Sport"	Stadtverwaltung, Sportbund Heidekreis	x			x		
4.1.2	Qualifizierung	Förderung des Ehrenamts im Sport durch Unterstützung der Teilnahme von Vereinen an Programmen wie „Engagement FÖRDERUNG“ des LSB Niedersachsen	Einrichtung und finanzielle Ausstattung einer Förderposition zur finanziellen Bezuschussung von teilnehmenden Vereinen.	Stadtverwaltung, Sportvereine	x				x	
4.1.3	Anreize und Anerkennungskultur	Förderung des Ehrenamts im Sport durch Verbesserung der Anreize und Anerkennungskultur	Nutzung der Ehrenamtskarte Niedersachsen im Sport	Stadtverwaltung, Sportvereine	x			x		
4.1.4	Kooperation der Sportvereine	Gründung einer Interessenvertretung der Vereine	Die Soltauer Sportvereine gründen in demokratischer Abstimmung eine Stadtvertretung Sport, die die Interessen der Sportverwaltung gegenüber Stadtverwaltung vertritt.	Sportvereine, Stadtverwaltung	x			x		

lfd. Nr. Leitziele Sport und Maßnahmen

4.3	Einbindung der Sportvereine und Förderung ihrer Angebote in Rahmen kommunaler Aufgaben zur Öffnung von Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
4.3.1	Sport als Medium zur Bildung	Stärkung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen	Aufstellen eines sozial und pädagogisch ausgerichteten Ganztagschulkonzeptes für den Bereich Sport und Schule	Stadtverwaltung, Schulen	x			x		
4.3.2			Förderung der Vernetzung von Schulen und Sportvereinen zur Entwicklung gemeinsamer Konzepte zur Entwicklung sozialpädagogischer Sport- und Bewegungsangebote durch Einberufung eines „Runden Tisches Ganztagschule“	Stadtverwaltung, Schulen, Vereine	x			x		
4.3.3		Stärkung der Erziehung mit und durch Sport	Aufbau von Kooperationsprojekten Bildungseinrichtung-Sportverein zwischen Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen sowie weiteren außerschulischen Partnern zum Aufbau sozial-pädagogisch orientierter Sportgelegenheiten	Stadtverwaltung, kommunale Bildungsträger, Sportvereine		x			x	
4.3.4	Sport als soziales Medium	Stärkung der sozialen Jugendarbeit in den Vereinen	Förderung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und Jugendeinrichtungen zum Aufbau von sozialpädagogisch orientierten Sportgelegenheiten im außerschulischen Bereich.	Stadtverwaltung, Jugendeinrichtungen, Sportvereine		x			x	
4.3.5		Stärkung der Angebote für ältere Menschen zur Förderung ihrer sozialen Teilhabe	Initiierung und Förderung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und Senioreneinrichtungen zum Aufbau von Sportgelegenheiten zur Förderung der Gesundheit und sozialen Teilhabe älterer Menschen.	Stadtverwaltung, Senioreneinrichtungen, Sportvereine		x			x	

4.4	Weiterentwicklung und Differenzierung öffentlichen der Sportförderung im Bereich des Vereinssports zur Unterstützung zukunftsfähiger Organisationen und Angebote.									
-----	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Maßnahmen	Entwicklungsbereich	Maßnahme	Teilmaßnahme(n)	verantwortliche(r) Akteur(e)	zeitliche Umsetzung			Kostenaufwand		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	gering	mittel	hoch
4.4.1	Förderschwerpunkte	Entwicklung einer neuen Richtlinie zur Förderung des gemeinnützigen Vereinssports	Konkretisierung der Förderziele und -bereiche auf Basis der Ziele der Sportentwicklungsplanung	Stadtverwaltung	x			x		
4.4.2	Bedarfsorientierung		Etablierung von Dialogstrukturen zur Abstimmung der bedarfsorientierten Ausgestaltung mit dem Vereinssport	Stadtverwaltung, Sportvereine	x			x		
4.4.3	Steuerung und Controlling		Definition von Förderkriterien und Nachweisverfahren	Stadtverwaltung		x		x		
4.4.4	Finanzierung		Finanzielle Ausstattung der Förderbereiche durch Ratsbeschluss	Rat der Stadt Soltau		x				x
4.4.5	Förderschwerpunkte	Förderung weiterer gemeinwohlorientierter Vereine	Die gemeinwohlorientierten Ausbildungsangebote (z. B. der DLRG e.V. u. a.) im Schwimmen wird im Rahmen der Sportförderung unterstützt	Stadtverwaltung, Politik	x			x		